

**Niederschrift**  
**9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 25.01.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:45 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl:** 37  
**stimmberechtigt anwesend:** 35 (18 CDU, 12 SPD, 2 REP, 2 BB-FDP, 1 fraktionslos)

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

**Stadtverordnete/r:**

Herr Otmar Bonacker  
Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Markus Becker  
Herr Jürgen Behler  
Herr Frank Drescher  
Herr Joachim Dziuba  
Herr Dieter Erber  
Herr August Görge  
Frau Dr. Uta Gruß  
Herr Werner Hesse  
Herr Frank Hille  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Tobias Karlein  
Herr Reinhard Kauk  
Herr Winand Koch  
Herr Jörg Linker  
Frau Maria März  
Herr Jochen Metz  
Herr Werner Metzger  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Frau Handan Özgüven  
Frau Ulrike Quirnbach  
Frau Susanne Reitmeier  
Herr Stefan Rhein  
Herr Nils Runge  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Wolfgang Salzer

Frau Ilona Schaub  
Frau Rabea Schuchardt  
Herr Christian Somogyi  
Herr Manfred Thierau  
Herr Norbert Thierau  
Herr Bernd Waldheim  
Herr Bernd Zink

**Magistrat:**

Herr Manfred Vollmer  
Herr Heinrich Reinhardt  
Herr Robert Botthof  
Herr Karl-Heinz Digula  
Herr Helmut Hahn  
Herr Gerhard Kroll  
Herr Hans-Dieter Langner  
Herr Peter Mehlinger  
Frau Ursula Rogg

**Ortsvorsteher:**

Herr Adolf Fleischhauer  
Herr Armin Naumann  
Herr Helmut Schütz

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Uwe Haemer  
Herr Friedhelm Wieber  
Herr Mehmet Ceylan (Vorsitzender Ausländerbeirat)

**Schriftführer:**

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Anfrage gem. § 23 a GO des Herrn Stv. Nils Runge (SPD-Fraktion) vom 16.01.2007 (eingegangen am 16.01.2007); betr. Brückenbauwerk und Kreisel B 454  
Vorlage: SPD/2007/0002
- TOP** Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2007 und Investitionsprogramm 2006 bis 2010  
1. Lesung  
Vorlage: FB1/2006/0109

- 4**      Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2007  
1. § 15 Abs. 3 Ziffer 1 Eigenbetriebsgesetz  
2. Sitzung der Betriebskommission am 21.12.2006  
Vorlage: FB5/2007/0001
- 5**      Wirtschaftsplan 2007 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
Vorlage: DuI/2006/0060
- 6**      Feststellung des Jahresabschlusses 2005 und Beschlussfassung über die  
Behandlung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes "Dienstleistungen  
und Immobilien"  
Vorlage: DuI/2006/0061
- 7**      Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006 nach § 7  
Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz  
Vorlage: DuI/2006/0062
- 8**      Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Erteilung der  
Entlastung  
Vorlage: FB1/2006/0093
- 9**      Bau einer Querspange zwischen Niederkleiner Straße und Straße "Am Bahnhof"  
zur Herstellung eines Ringschlusses in der Kernstadt;  
Feststellung des Planungsstandes  
Vorlage: FB4/2007/0001
- 10**     Bebauungsplan Nr. 90 "Einkaufsbereich Untere Niederkleiner Straße" in der  
Kernstadt,  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: FB4/2006/0123
- 11**     Erwerb der Grundstückspartellen Flur 26, Flurstück 30 und 29/2, Gemarkung  
Stadtallendorf  
Vorlage: FB4/2006/0025
- TOP**     Anträge gem. § 14 GO
- 12**     Optische Bremse im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße; Antrag gem. § 14 der  
GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2006  
(eingegangen am 27.11.2006)  
Vorlage: CDU/2006/0007
- 13**     Beitragsregelung für Geschwisterkinder im Kindergarten; Antrag gem. § 14 der  
GO des Herrn Stv. Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 09.01.2007 (eingegangen  
am 09.01.2007)  
Vorlage: SPD/2007/0001
- 14**     Missbilligung der Äußerung von Stv. Reitmeier; Antrag gem. § 14 der GO des  
Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 08.01.2007 (eingegangen am  
09.01.2007)  
Vorlage: CDU/2007/0001

**TOP**      Anfragen gem. § 23 b GO

**15**      Verwendung von Wirtschaftsfördergeldern durch die Werbegemeinschaft "Stadtallendorf aktiv"; Anfrage gem. § 23 b der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 27.11.2006 (eingegangen am 28.11.2006)  
Vorlage: REP/2006/0001

**16**      Persönliche Erklärung der Stv. Reitmeier; Anfrage gem. § 23 b der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 08.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007)  
Vorlage: CDU/2007/0002

**TOP**      Kenntnisnahmen

**17**      Zuwendungsbescheid des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zum Förderprogramm "Stadtumbau in Hessen" vom 12.12.2006  
Vorlage: FB4/2006/0122

**18**      Zuschuss für den Bau einer Seniorenwohnanlage  
Vorlage: FB3/2006/0022

**19**      Bericht des Seniorenbeirates für das Jahr 2006  
Vorlage: FB2/2006/0025

**20**      Mitteilungen

**21**      Verschiedenes

**Inhalt der Verhandlungen:**

**TOP 1      Eröffnung und Begrüßung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die 1. Sitzung im neuen Jahr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Vollmer und Herr Erster Stadtrat Reinhardt, die Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Er weist darauf hin, dass man sich in der heutigen Sitzung des Ältestenrates darauf verständigt habe den Sitzungsbeginn um etwa 20 Min. zu verschieben.

Bei dieser Gelegenheit wünscht Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang – soweit noch nicht persönlich geschehen – den Anwesenden ein gutes neues Jahr, vor allem Gesundheit. Für die Stadtverordnetenversammlung wünscht er sich eine gute Zusammenarbeit.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

## **TOP 2 Fragestunde**

Es liegt eine Anfrage gem. § 23 a der GO vor. Ferner liegt eine Anfrage aus aktuellem Anlass der Frau Stadtverordneten Mönninger-Botthof (SPD) betr. Schreddern von Ästen vor.

Die Frage aus aktuellem Anlass wird vorrangig behandelt.

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Er erklärt, dass der Baubetriebshof über keinen Schredder mehr verfüge. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Pressemitteilung. Es gebe jedoch die Möglichkeit das Astwerk anzutransportieren und in den Stadtteilen Erksdorf und Schweinsberg sowie in der Kernstadt zu verbrennen. Darüber hinaus gebe es das Angebot des Baubetriebshofes, das Material gegen Entgelt abholen zu lassen. Man habe zu diesem Zweck ein Telefon eingerichtet, wo man alle Anfragen aufnehme. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Es folgt nun die Beantwortung der Anfrage gem. § 23 a GO des Herrn Stadtverordneten Nils Runge (SPD-Fraktion) vom 16.01.2007 betr. Brückenbauwerk und Kreisel B 454.

### **TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a GO des Herrn Stv. Nils Runge (SPD-Fraktion) vom 16.01.2007 (eingegangen am 16.01.2007); betr. Brückenbauwerk und Kreisel B 454**

**Vorlage: SPD/2007/0002**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage; Zusatzfragen ergeben sich nicht.

## **TOP Beschlüsse**

Die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

## **TOP 3 Haushaltssatzung 2007 und Investitionsprogramm 2006 bis 2010**

### **1. Lesung**

**Vorlage: FB1/2006/0109**

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 16.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

Es folgt zunächst die Haushaltsrede von Herrn Bürgermeister Vollmer für den Planungszeitraum 2006 – 2010 und die Einbringung des Produkthaushaltes 2007. Die Haushaltsrede wird den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrat sowie den Ortsvorstehern und der Presse anschließend als Tischvorlage überreicht.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters wird Bestandteil der Niederschrift.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang tritt in die Beratungen ein und ruft den Produkthaushalt mit den Fachbereichen 1 – 4, den Stellenplan sowie die Anlagen zum Produkthaushalt und die Haushaltssatzung auf. Gleichzeitig wurden bei der Einbringung des Haushaltes auch die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2007 der Eigenbetriebe Stadtwerke und „Dienstleistungen und Immobilien“ mitbehandelt.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Die eigentliche Beschlussfassung erfolgt nach 2. Lesung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.03.2007.

**Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2007 und
2. des Investitionsprogramms 2006 bis 2010

wird beschlossen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 4    Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2007**  
**1. § 15 Abs. 3 Ziffer 1 Eigenbetriebsgesetz**  
**2. Sitzung der Betriebskommission am 21.12.2006**  
**Vorlage: FB5/2007/0001**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2007 in der vorliegenden Fassung.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 5      Wirtschaftsplan 2007 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
Vorlage: DuI/2006/0060**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

**Beschluss:**

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan des  
Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2007 in  
der vorliegenden Fassung.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 6      Feststellung des Jahresabschlusses 2005 und Beschlussfassung über die  
Behandlung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes "Dienstleistungen  
und Immobilien"  
Vorlage: DuI/2006/0061**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2005 des  
Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ mit einem  
Jahresüberschuss von 222.209,14 € fest.
2. Der Jahresgewinn 2005 von 222.209,14 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr  
vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 7      **Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2006 nach § 7  
Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz  
Vorlage: DuI/2006/0062****

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die Firma

Schüllermann & Partner AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft  
Hauptstr. 38 a  
63303 Dreieich

als Prüfer für den Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig

**TOP 8      **Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Erteilung der  
Entlastung  
Vorlage: FB1/2006/0093****

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende  
Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß den §§ 113 / 114 HGO die  
von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Jahresrechnung  
der Stadt Stadtallendorf für das Jahr 2005 und erteilt dem Magistrat Entlastung.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig



**TOP 9 Bau einer Querspange zwischen Niederkleiner Straße und Straße "Am Bahnhof" zur Herstellung eines Ringschlusses in der Kernstadt; Feststellung des Planungsstandes  
Vorlage: FB4/2007/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 10 Enthaltung 1

Zur Sache sprechen die Herren Stadtverordneten Somogyi (SPD), Koch (BB-FDP) und Erber (CDU) und signalisieren Zustimmung ihrer Fraktionen.

Herr Bürgermeister Vollmer spricht zur Thematik und geht hierbei insbesondere auf die Ausführungen von Herrn Stadtverordneten Somogyi (SPD) ein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorplanung des Ing.-Büros Dr. Manns & Conrad GmbH, Wirges, für den Bau einer Querspange zwischen der Niederkleiner Straße und Straße „Am Bahnhof“ zur Kenntnis.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Planung gem. Variante 2 (Tieflage) weiter zu führen.

**Abstimmungsergebnis:** 32 Ja (CDU, SPD, REP, BB-FDP, 1 fraktionslos)  
3 Enthaltungen (CDU)

**TOP 10 Bebauungsplan Nr. 90 "Einkaufsbereich Untere Niederkleiner Straße" in der Kernstadt,  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: FB4/2006/0123**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Manfred Thierau (REP) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Somogyi (SPD) und gibt eine Stellungnahme zu den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Vollmer, die dieser zu dem vorherigen Tagesordnungspunkt gemacht hat, ab. Er signalisiert ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion zu der Magistratsvorlage.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 90 „Einkaufsbereich Untere Niederkleiner Straße“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage ersichtlich.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 11 Erwerb der Grundstückspartellen Flur 26, Flurstück 30 und 29/2, Gemarkung Stadtallendorf  
Vorlage: FB4/2006/0025**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Ja 11

**Beschluss:**

Die Stadt erwirbt von der Eigentümergemeinschaft Ditmar Arndt, Niedergärtenstraße 35, 60435 Frankfurt, Wolfgang Schratz, Bernardstraße 105, 63067 Offenbach und Klara Schratz, Oberhöchstader Straße 29 a, 61440 Oberursel, die in der Gemarkung Stadtallendorf gelegenen Grundstücke Flur 26, Flurstück 30 mit 2.928 m<sup>2</sup> und Flurstück 29/2 mit 144 m<sup>2</sup>, zusammen 3072 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis beträgt 27,50 €/m<sup>2</sup>, somit insgesamt 84.480,-- €. Die mit der Vertragsabwicklung verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Stadt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP Anträge gem. § 14 GO**

**TOP 12 Optische Bremse im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 27.11.2006 (eingegangen am 27.11.2006)  
Vorlage: CDU/2006/0007**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen

Herr Stv. Ryborsch (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Herr Stv. Runge (SPD) spricht zur Thematik und erklärt, dass man die Verkehrssituation vor Ort besichtigt habe. Er signalisiert ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt im Bereich Müllerwegstannen/Elbestraße eine „Optische Bremse“, in Form einer weißen Fahrbahnmarkierung, im Einmündungsbereich der Elbestraße auf der Fahrbahn anbringen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 13 Beitragsregelung für Geschwisterkinder im Kindergarten; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 09.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007)  
Vorlage: SPD/2007/0001**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

Frau Stv. Mönninger-Bothhof (SPD) begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU) und verweist auf die derzeit geltende Satzung, die die beantragte Regelung bereits beinhaltet. Daher werde sich seine Fraktion hier der Stimme enthalten.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass Kinder, die im letzten Jahr vor dem Schulbesuch von den Kindergartengebühren freigestellt sind, als 1. Kind im Sinne der Vorschrift des § 2 (4) der Gebührensatzung Kindergarten gelten.“

Der Magistrat wird beauftragt, bei den Trägern der nicht städtischen Kindergärten auf eine entsprechende Anwendung der Regelung hinzuwirken.“

**Abstimmungsergebnis:** 15 Ja (SPD, BB-FDP, 1 fraktionslos)  
20 Enthaltungen (CDU, REP)

Somit ist der Antrag angenommen.

**TOP 14 Missbilligung der Äußerung von Stv. Reitmeier; Antrag gem. § 14 der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 08.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007)  
Vorlage: CDU/2007/0001**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der Frau Stv. Schuchardt vor, den sie begründet.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert die Verfahrensweise und fragt Herrn Stv. Ryborsch (CDU), ob der vorliegende Antrag bestehen bleibe.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) erklärt, dass man den Antrag aufrecht erhalten werde.

Herr Stv. Hille (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Herr Stv. Hesse (SPD) spricht zur Sache und erklärt, dass er grundsätzlich den Ausführungen des Herrn Stv. Hille zustimmen könne. Er geht auf die einzelnen Punkte des Antrages ein; zu Punkt 1 des Antrages wird von seiner Fraktion Zustimmung signalisiert. Zu Punkt 2 erklärt Herr Stv. Hesse, dass die Stadtverordnetenversammlung nicht in der Position sei, hierüber zu befinden, daher signalisiere man Ablehnung zu diesem Punkt. Er betont, man könne daher in der Folge auch zu Punkt 3 des Antrages keine Zustimmung erteilen.

Dem vorliegenden Änderungsantrag der Frau Stv. Schuchardt werde man zustimmen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Manfred Thierau (REP) und geht hierbei insbesondere auf die Ausführungen von Herrn Stv. Hesse ein. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden CDU-Antrag.

Herr Stv. Koch (BB-FDP) erklärt, dass man in der Vergangenheit solche Angelegenheiten im Ältestenrat besprochen habe. Er plädiert dafür, dass man auch künftig derartige Themen nicht öffentlich, sondern im Gremium Ältestenrat behandeln solle. Er regt an, nicht über den vorliegenden Antrag abzustimmen, sondern die Angelegenheit im Ältestenrat zu behandeln und signalisiert Ablehnung zum vorliegenden CDU-Antrag.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU) und geht hierbei insbesondere auf seinen Vorredner ein. Er erklärt, dass es sich hier um eine öffentliche Beleidigung gehandelt habe, daher müsse auch eine Klarstellung öffentlich erfolgen.

Herr Stv. Hesse (SPD) spricht weiter zur Thematik und geht hierbei insbesondere auf seinen Vorredner ein. Er betont, dass es sich hier um keine Erklärung der Fraktion, sondern um eine persönliche Erklärung von Frau Stv. Reitmeier (SPD) gehandelt habe. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag von Frau Stv. Schuchardt und die Punkte 2 und 3 im Hauptantrag zurück zu nehmen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass er über den vorliegenden Änderungsantrag wegen des letzten Satzes („Eine Aussprache in der Stadtverordnetenversammlung soll nicht erfolgen.“) nicht abstimmen lassen könne. Frau Stv. Schuchardt erklärt, dass der letzte Satz des Antrages nunmehr gestrichen werden solle.

Herr Stv. Lang erläutert die Verfahrensweise; er erklärt, dass sich nunmehr aus dem Änderungsantrag ein eigenständiger Antrag ergeben habe.

Auf Antrag von Herrn Stv. Hesse (SPD) erfolgt Einzelabstimmung zum Ursprungsantrag:

1. In der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen soll auch bei unterschiedlichen politischen Meinungen der Umgang miteinander von Respekt und Toleranz geprägt sein. Beleidigungen und ehrverletzende Äußerungen haben keinen Platz in der politischen Debatte.

**Abstimmungsergebnis:** 33 Ja (CDU, SPD, REP, 1 fraktionslos)  
2 Nein (BB-FDP)

2. Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt die in der Sitzung am 14.12.2006 unter TOP 24 von Frau Reitmeier gegenüber dem Bürgermeister getätigte Äußerung: „Sie erscheinen inzwischen nicht nur mir als unlauterer Lügner“.

**Abstimmungsergebnis:** 21 Ja (CDU, REP, 1 fraktionslos)  
14 Nein (SPD, BB-FDP)

3. Die Stadtverordnetenversammlung fordert Frau Reitmeier auf, ihre o. g. Äußerung zurückzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** 20 Ja (CDU, REP)  
15 Nein (SPD, BB-FDP, 1 fraktionslos)

Somit ist der Antrag angenommen.

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag von Frau Stv. Schuchardt:

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Inhalt des Antrages der CDU-Fraktion, auf welchen hiermit Bezug genommen wird, im Kreise des Ältestenrates in seiner nächsten Sitzung zur Aussprache gebracht und die Angelegenheit damit auf den Ältestenrat übertragen wird. Zu dieser Sitzung sollen sowohl die Stadtverordnete Frau Susanne Reitmeier als auch Herr Bürgermeister Manfred Vollmer eingeladen und gehört werden.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Ja (SPD, BB-FDP, 1 fraktionslos)  
19 Nein (CDU, REP)  
1 Enthaltung (CDU)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

**TOP      Anfragen gem. § 23 b GO**

**TOP 15    Verwendung von Wirtschaftsfördergeldern durch die Werbegemeinschaft "Stadtallendorf aktiv"; Anfrage gem. § 23 b der GO des Herrn Stv. Manfred Thierau (REP-Fraktion) vom 27.11.2006 (eingegangen am 28.11.2006) Vorlage: REP/2006/0001**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 01.12.2006 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Manfred Thierau (REP) gibt eine ausführliche Stellungnahme zum Sachverhalt ab.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Somogyi (SPD) und geht hierbei insbesondere auf die Ausführungen seines Vorredners ein.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 16 Persönliche Erklärung der Stv. Reitmeier; Anfrage gem. § 23 b der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU-Fraktion) vom 08.01.2007 (eingegangen am 09.01.2007)  
Vorlage: CDU/2007/0002**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 16.01.2007 durch den Magistrat beantwortet.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage und geht noch einmal auf die Thematik näher ein.

Herr Bürgermeister Vollmer spricht zum vorliegenden Sachverhalt; er erklärt, dass die Beantwortung der Fragen korrekt sei. Er geht insbesondere auf die Ausführungen von Herrn Stv. Somogyi (SPD) ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP Kenntnisnahmen**

**TOP 17 Zuwendungsbescheid des Hess. Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zum Förderprogramm "Stadtumbau in Hessen" vom 12.12.2006  
Vorlage: FB4/2006/0122**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

**Kenntnisnahme:**

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hat auf Antrag der kommunalen Arbeitsgemeinschaft der Städte Rauschenberg, Kirchhain und Stadtallendorf zum Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 240.000,-- Euro erlassen.

Die Fördermittel sind zweckgebunden für Stadtumbaumaßnahmen und können eingesetzt werden für

- die Vorbereitung der Gesamtmaßnahme durch ein städtebauliches Entwicklungskonzept (integriertes Handlungskonzept)

- die städtebauliche Neuordnung sowie die Wieder- und Zwischennutzung von Industrie-, Verkehrs- oder Militärbrachen
- die Verbesserung des öffentlichen Raumes, des Wohnumfeldes und der privaten Flächen
- die Anpassung der städtischen Infrastruktur und die Sicherung der Grundversorgung
- die Aufwertung und den Umbau des vorhandenen Gebäudebestandes. Dazu gehört auch die Erhaltung von Gebäuden mit baukultureller Bedeutung, wie z.B. die Instandsetzung und Modernisierung von das Stadtbild prägenden Gebäuden
- den Rückbau leer stehender, dauerhaft nicht mehr benötigter Gebäude oder Gebäudeteile oder der dazugehörenden Infrastruktur
- die Wieder- und Zwischennutzung freigelegter Flächen
- sonstiger Bau- und Ordnungsmaßnahmen, die für den Stadtbau erforderlich sind
- Leistungen von Beauftragten

Für die Stadt Stadtallendorf bedeutet dies konkret die planerische Betreuung der Projekte Weiterentwicklung der Stadtmitte sowie die Verbesserung öffentlicher Räume in der Stadtmitte (siehe Anlage 1).

Die Kosten der Vergütung für Beauftragte sind nicht förderungsfähig.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 18 Zuschuss für den Bau einer Seniorenwohnanlage**  
**Vorlage: FB3/2006/0022**

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 16.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 18.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
 23.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

**Kenntnisnahme:**

Dem Caritasverband für die Diözese Fulda e.V., wird ein städt. Zuschuss zum Bau von 12 Sozialwohnungen in der geplanten Seniorenwohnanlage in der St.-Michael-Straße, in Höhe von 120.000,00 € gewährt. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen von jew. 60.000,00 € im Jahre 2008 und 2009, aus den Gesamteinnahmen der Fehlbelegungsabgabe der Jahre 2007 und des ersten Halbjahres 2008.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 19 Bericht des Seniorenbeirates für das Jahr 2006**

**Vorlage: FB2/2006/0025**

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 16.01.2007

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnis genommen .

**Kenntnisnahme:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der Seniorenbeirat jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für den Berichtszeitraum 2006 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Stadtrat Gerhard Kroll, erstellt.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 20 Mitteilungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 21 Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Wortmeldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und für die engagierte Diskussion. Er wünscht den Anwesenden einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Hans-Georg L a n g**  
Stadtverordnetenvorsteher

**Jürgen Breitenstein**  
Dipl.Verw. (FH)